

Betrügerin stiehlt Schmuck von Senioren: Polizei sucht Hinweise!

In Favoriten wird eine Diebin gesucht, die gezielt ältere Menschen bei Antiquitätenverkäufen betrog und 24.000 Euro gestohlen hat.



Wien-Favoriten, Österreich - In Wien und Umgebung treibt eine skrupellose Diebin ihr Unwesen, die sich als Antiquitätensammlerin ausgibt und gezielt ältere Menschen anspricht. Die Polizei ist alarmiert und sucht nun nach der Unbekannten, die in der Zeit zwischen dem 23. März und dem 25. Mai 2025 insgesamt etwa 24.000 Euro Schaden angerichtet hat. Die Vorgehensweise der Täterin ist bestechend und ebenso perfide, da sie mit charmanten und glaubwürdigen Geschichten bei ihren Opfern punktet.

Die Frau, die zwischen 25 und 40 Jahre alt und etwa 165 cm groß ist, hat sich über Kleinanzeigenplattformen mit potenziellen Opfern in Verbindung gesetzt. Bei den persönlichen Treffen lenkt

sie die Betroffenen geschickt ab und entwendet dabei Schmuck und Antiquitäten, die diese zum Verkauf angeboten hatten. In einem besonders dreisten Fall stahl sie sogar den Fphrschein eines Geschädigten. Um ihr Vorgehen zu tarnen, gibt sie sich unter verschiedenen Identitäten, etwa als Antiquitätenhändlerin oder fpr ihren angeblichen Bruder, aus.

Die Tatorte und gesammelten Beweise

Die Polizei hat bereits drei vollendete und einen versuchten Diebstahl nachweisen können, wobei die Taten in verschiedenen Orten verpbt wurden: in Wiener Neustadt, Bad Sauerbrunn, Siegendorf und Wien-Favoriten. Die Ermittlungen werden von der Polizeiinspektion Burgplatz geleitet, die alle Informationen zur Identität oder zum Aufenthaltsort der Täterin entgegennimmt. Wer Hinweise geben kann, wird gebeten, sich unter der Telefonnummer 059133-3391-135 zu melden.

Die Polizei wendet sich besonders an ältere Menschen, die möglicherweise ebenfalls betroffen sein könnten. Die Täterin spricht hauptsächlich Seniorinnen und Senioren an, die ihre Antiquitäten oder Schmuck verkaufen wollen , heiát es in den Berichten. Die Methoden, die die Täterin anwendet, sind nicht neu, sondern erinnern an gängige Trickbetrpfgereien, die häufig ältere Menschen ins Visier nehmen. Dabei kommen verschiedene Tricks zur Anwendung, wie etwa falsche Identitäten oder Ablenkungsmanöver.

Schutz vor Betrpgern

Das Bundesministerium fpr Familie, Senioren, Frauen und Jugend informiert zur Prævention von solchen Straftaten. In einer Broschpre mit dem Titel Rate mal, wer dran ist? werden typische Vorgehensweisen von Betrpgern beschrieben und wertvolle Tipps gegeben, wie man sich vor ihnen schtpzen kann. Die häufigsten Methoden der Täter reichen von Telefonanrufen als vermeintliche Verwandte bis zu Haustprbesuchen als angebliche Handwerker. Es ist daher ratsam, stets skeptisch zu

sein und keine sehr guten Geschäfte zu glauben, die zu schön erscheinen, um wahr zu sein.

Die Fahndung nach der Diebin bleibt weiterhin aktiv, und die Polizei bittet um Unterstützung aus der Bevölkerung, um diese dreiste Betrügerin zur Rechenschaft ziehen zu können. Jeder Hinweis kann Gold wert sein, um weiteren Schaden abzuwenden.

Wenn Sie selbst oder jemand, den Sie kennen, ebenfalls betroffen sein könnte, zögern Sie bitte nicht, sich an die Polizei zu wenden.

Details	
Ort	Wien-Favoriten, Österreich
Quellen	• www.5min.at • www.kosmo.at • www.bmfsfj.de

Besuchen Sie uns auf: mein-wien.net